

Auto geriet auf Bundesstraße ins Schleudern

NEUSTADT. Zu einem Verkehrsunfall ist es in der Nacht von Sonntag zu Montag auf der Bundesstraße bei Neustadt gekommen.

Laut Polizei fuhr eine 22-Jährige aus Willingshausen kurz nach Mitternacht mit ihrem Auto von Neustadt kommend in Richtung Wiera. Auf Höhe der Straße Littermühle geriet der Pkw in einer Linkskurve ins Schleudern. Grund war vermutlich, dass die Frau zu schnell fuhr, so die Polizei.

Das Fahrzeug prallte mit der Front gegen die linke Leitplanke, drehte sich um die eigene Achse und kam auf der Fahrbahn zum Stehen. An dem Auto und an der Leitplanke entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 2100 Euro. Die Frau blieb unverletzt. (kos)

Wanderfreizeit im Bayerischen Wald

SCHWALMSTADT. Der Knüllgebirgsverein Treysa bietet vom 12. bis 19. Oktober eine Wanderfreizeit im Bayerischen Wald an.

Das Hotel liegt an der „Glasstraße“ in der idyllischen Landschaft des „Hohen Bogen Winkels“ zwischen Fürth im Wald und Neukirchen beim Heiligen Blut. Von dort aus soll die herrliche Landschaft des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes erkundet werden, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Gesamtkosten für die Busreise betragen bei Unterbringung im Doppelzimmer 472 Euro und im Einzelzimmer 528 Euro pro Person. Auch Gäste sind willkommen. (jkö)

Informationen und Anmeldung bis zum 18. Juli: Gerhard Hosemann, Tel. 066 91/231 41.

Bei WM-Feier: Kennzeichen der Polizei gestohlen

MARBURG. Unbekannte haben am Montag das hintere Kennzeichen eines Polizeiautos gestohlen. Laut Polizei ereignete sich der Vorfall zwischen 0.40 und 0.50 Uhr. Beim Diebstahl wurde zudem die Kennzeichenhalterung des Dienstwagens vom Modell Opel Zafira beschädigt. Das Auto stand zur Tatzeit auf dem Gerhard-Jahn-Platz vor dem Haupteingang zum Kunstatelier. Dort feierten 300 Menschen den WM-Sieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. (kos)

Hinweise: Polizei Marburg, Tel. 06421 / 4060.

Erlebnisreiches Zeltlager für Kinder

OBERAULA. Unter dem Motto „Natur erleben! Natur genießen!“ stehen in diesem Jahr die Oberaula Kinder-Kultur-Tage. Diese starten am 28. August am Zeltplatz oberhalb des Waldschwimmbads; dort findet ein dreitägiges Zeltlager für Kinder von acht bis 14 Jahren statt.

Anmeldungen für das Zeltlager mit Wanderung, einer Einführung in das Fischen und Wissenswerten aus der Steinzeit sind ab sofort im Rathaus Oberaula erhältlich. (jkö)



Unterwegs: Wegen des unbeständigen Wetters wurde die Strecke des Literaturspaziergangs Willingshausen mit Prof. Dr. Holger Ehrhardt etwas verkürzt.

VON SANDRA ROSE

WILLINGSHAUSEN. Auf den Spuren von Jacob und Wilhelm Grimm wandelten am Sonntag die Teilnehmer eines Literaturspaziergangs mit Professor Dr. Holger Ehrhardt in Willingshausen. Die Veranstaltung organisiert hatte der Kultursommer Nordhessen. Wegen des unbeständigen Wetters wurde die Strecke etwas verkürzt, nicht wesentlich kürzer fielen jedoch Ehrhardts spannende Erläuterungen über das Leben und Wirken der Brüder aus.

Denn direkte freundschaftliche Verbindungen zu der Familie von Schwertzell lassen sich zweifelsfrei belegen, sind bis in die 1840er-Jahre akribisch von den Bibliothekaren dokumentiert. „Wilhelm Schoof hat viele Zeugnisse gerettet“, erklärte Ehrhardt. Verdient habe er sich gemacht, wenngleich er in der Nazizeit in unschöne Verwicklungen verwickelt war.

Belege gebe es nicht nur für Besuche in Willingshausen. 1810 fuhr Wilhelm Grimm in Kur, damals machte er in Allendorf Station. Im selben Jahr hätten die Brüder fleißig Märchen gesammelt, unter anderem in Hersfeld.

Zur Person

Professor Dr. Holger Ehrhardt hat seit 2012 die Stiftungsprofessur „Wer und Wirkung der Brüder Grimm“ am Institut für Germanistik der Universität Kassel inne und lehrt zu den Grimms. Der Wissenschaftler beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Thema. (zsr)

Spritzige Musik von der Feuerwehr

Serenade: Musikgruppen aus Frielendorf und dem Landkreis zeigten ihre musikalische Vielfalt

FRIELENDORF. Fast 300 Sänger und Musiker kamen am Sonntag zur 38. Serenade an der Kulturscheune in Frielendorf zusammen. Organisiert wurde die Serenade in diesem Jahr von den Spielmanns- und Musikzügen der Feuerwehr Frielendorf unter der Leitung von Björn Franke, Dirk Richardt und Kreisstabführer Frank Wiederhold.

Insgesamt 15 Chöre und Musikgruppen zeigten Stärke und Vielfalt der Frielendorfer Musiklandschaft. Nicht nur die Chöre und Musikgruppen aus der Ohetalgemeinde stellten ihr Ton-, Stimm- und Textsicherheit unter Beweis, auch Feuerwehrmusiker aus dem gesamten Schwalm-Eder-Kreis zeigten ihr Können zum Kreis-

Engen Kontakt habe Wilhelm Grimm zu „Wilhelmchen“ von Schwertzell gepflegt. Davon kündeten etliche Briefe. „Aber es war wohl eher so, dass sie für ihn geschwärmt hat“, erzählt der heutige Schlossbesitzer und Nachfahre Dominic von Schwertzell. 1812 erschien der erste Band der Grimms: „Durch den volkspoesischen Stoff erhofften sie sich Zugang zum germanistischen Altertum“, sagte der Wissenschaftler. Nach und nach hätten sie sich auch europäische Stoffe angeschaut, um die Geschichte der Sprache zu erforschen.

„Fund auf dem Jettenberg“ Um die Sprache drehte sich auch ein sagenumwobener vermeintlicher Fund auf dem Jettenberg, von dem Wilhelm Grimm annahm, dass es sich um Runen handelte. Vom

Fund auf dem Jettenberg

fund habe jedoch Historiker Christoph Rommel - „Intimfeind der Grimms“ - Wind bekommen, der 1818 erstmals davon berichtete. „Dass es sich um deutsche Runen handelt, kann man heute so nicht mehr stehen lassen“, erklärte Ehrhardt. Es sei wohl der Versuch gewesen, die deutsche Schrift zu erklären. Gefunden worden seien auf dem Jettenberg Steine von „runder Formen ohne Zierlichkeit“. Von Schwertzell ließ fortan weiter graben: „Er stieß auf eine ge-

Freunde studierten in Marburg

Die Beziehung der Brüder Grimm mit Fritz von Schwertzell geht auf die Schulzeit zurück. Alleamt gingen sie ab 1801 auf eine Kasseler Schule mit humanistisch ausgerichteteter Bildung. Im Anschluss studierten die Freunde in Marburg.

Aus der Studentenzeit stammt ein Augenzeugenbericht, der belegt, dass Jacob und Wilhelm Grimm seiner-

zeit auch das Schloss von Schwertzell besuchten. „Die jungen Leute waren allein auf dem Schloss, so dass Fritz sich als Schlossherr präsentieren konnte“, verdeutlichte Ehrhardt. Die Studenten seien unter anderem sehr angetan von einer Bauernhochzeit gewesen. Hügel und Steine sind auch Elemente im Schlossgarten, die heute noch an den Runen-

mauerte Grundlage und ließ 30 Wagen Steine abtransportieren“, verdeutlichte Holger Ehrhardt.

Belegt sei, dass die Grimms in Adelskreisen verkehrten. So waren sie etwa bei einer Taufe auf dem Schloss zugegen. „Wenn sie eingeladen waren, gab es stets gutes Essen. Denn mit ihren paar Talern, die sie als Bibliothekare verdienten, kamen sie gerade so über die Runden“, sagte der Grimm-Experte.

WEITERE ARTIKEL



Im Takt: Auch der Spielmannszug der Feuerwehren Frielendorf und Spieskappel war mit von der Partie.

Foto: Haaß

musikertreffen. Den Startschuss des Nachmittags machte die Feuerwehrkapelle Altmorschen-Spangenberg. Mit

einem bunten Potpourri bekannter Musikstücke sorgten die Feuerwehrmusiker für Stimmung.

Auf den Spuren der Grimms

Literaturspaziergang zum Kultursommer

Lohn und Gehalt aus einem Rathaus

SCHWALMSTADT/WILLINGSHAUSEN/NEUSTADT. Willingshausen, Neustadt und Schwalmstadt haben ihre Lohn- und Gehaltsabrechnung zusammengestellt. Das Pilotprojekt hat diesen Monat in der Stadtverwaltung Schwalmstadt begonnen.

Wie Bürgermeister Dr. Näser (Schwalmstadt) erläuterte, hatte sich in Willingshausen wegen eines Todesfalls ein akuter Bedarf entwickelt. Es sei aber generell sinnvoll, die stets komplizierter werdenden Abrechnungen in die Hände besonders fortgebildeter Bearbeiter zu legen.

Gilserberg ist interessiert

Es seien weitere Kommunen am Einstieg in das Projekt interessiert, konkret Gilserberg erwäge, sich anzuschließen. Näser warb für das Vorhaben, „im sogenannten Backoffice-Bereich sind die Menschen nicht direkt betroffen“. Es könne der „Türöffner“ dafür sein, auch in anderen Verwaltungsbereichen zusammen zu arbeiten“. (aqu)

Sofakino: Liebe in der Lebensmitte

NEUKIRCHEN. Das Sofakino präsentiert am Freitag, 18. Juli um 20.30 Uhr eine meisterhaft erzählte, hinreißende Beziehungskomödie.

Es handelt sich um eine ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen Menschen mittleren Alters: Eva ist alleinerziehende Mutter und beruflich durchaus erfolgreich, wenn ihr auch als Masseurin die harte Arbeit sichtlich in den Knochen steckt. Albert lernt sie auf einer Party kennen; was sie sofort verbindet, ist die gemeinsame Lästerei über die übrigen Partygäste. Der Keim für eine vorsichtige Romanze ist gelegt. Die Gesellschaftskomödie lebt von den gekonnten Dialogen.

Der Besuch der Filmvorführungen des Sofakino ist für Gäste kostenlos. Spenden für die Arbeit sind willkommen. Die nächste Veranstaltung ist am 22. August. (jkö)

Informationen: Sabine Georges, Pfarramt Riebeltsdorf, Tel. 06694/6272.

Mann entblößte sich vor Frau und flüchtete

MARBURG. In Marburg hat sich am Sonntag ein Mann vor einer Frau entblößt. Wie die Polizei mitteilt, begegnete die 40-Jährige dem Exhibitionisten auf einem Gelände an der Capper Straße. Der Mann wartete laut Polizei, bis die Frau nur noch wenige Meter entfernt war und zog dann die Hose runter. Als die Frau mit dem Regenschirm drohte, floh der Mann über die Grünfläche zum Wald unterhalb des Richtsberges.

Die Polizei sucht nun Zeugen. Der Mann ist etwa 35 bis 40 Jahre alt und schlank. Er trug eine dunkle Wollmütze und einen dunklen Jogginganzug. Sein Gesicht war gebräunt, zudem hat er einen schmalen Oberlippenbart. Er führte außerdem eine beige-farbene Tasche oder einen Rucksack mit. (kos)

Hinweise: Polizei Marburg, Tel. 06421 / 4060.